



Antwort zur Anfrage Nr. 0173/2026 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Bleileitungen im Trinkwassernetz (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie lang ist das Trinkwasserleitungsnetz der Stadt Mainz insgesamt, soweit es sich im Eigentum der stadtnahen Betriebe befindet?

Das Trinkwasserversorgungsnetz der Mainzer Netze GmbH hat eine Länge von 868 km, zuzüglich 392 km Hausanschlussleitungen.

2. Welcher Anteil dieses Leitungsnetzes enthält nach Kenntnis der Verwaltung noch Bleileitungen oder bleihaltige Bestandteile?

Es gibt keine dokumentierten Bleirohrleitungen im Trinkwassernetz der Mainzer Netze. Im Mainzer Netz sind die ältesten Rohre aus Grau-Guss.

3. Wie alt sind die Trinkwasserleitungen im öffentlichen Netz der Stadt Mainz durchschnittlich?

Die Versorgungsleitungen haben ein mittleres Alter von etwas über 40 Jahren.

4. Welche Maßnahmen wurden bzw. werden ergriffen, um die Vorgaben der Trinkwasserverordnung bis zum 12.01.2026 vollständig umzusetzen?

Zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität werden zusätzlich Proben über ein unabhängiges Institut im Netz und aber auch direkt beim Kunden (Kitas, Schulen, Krankenhäuser, öffentliche Einrichtungen usw.) im Hausanschlussbereich genommen und überwacht. Die Ergebnisse zeigen ausschließlich keinen Bleibefund.

In der Trinkwasserversorgung der Mainzer Netze sind Bleirohrsysteme nicht vorhanden. Ab dem Zuständigkeitsbereich der Hauseigentümer, den Betreibern der Installationsanlagen, können die Mainzer Netze keine Garantie übernehmen. Gemäß den anerkannten Regeln der Technik wäre ein Betrieb solcher Rohrsysteme unzulässig.

Mainz, 30.01.2026

gez.

Günter Beck
Bürgermeister